

AMNESTY INTERNATIONAL (10.02.2022)

Fakten und Zahlen: Kalkulierte Repression. Korrelationen zwischen Stigmatisierung und willkürlichen Verhaftungen in Venezuela

- Die Datenbank für willkürliche Verhaftungen von Foro Penal zählte von Januar 2019 bis Juni 2021 1.270 willkürliche Verhaftungen in Venezuela. Die Datenbank der CDJ (Centro para los Defensores y la Justicia) für Stigmatisierungshandlungen zählte im gleichen Zeitraum rund 350 Fälle.

- In diesem Zeitraum waren die häufigsten Quellen der Stigmatisierung "Con el Mazo Dando", "Misión Verdad" und "Lechuguinos".

- Viele Quellen der Stigmatisierung sind staatlich finanzierte Medien, einige werden auf offiziellen öffentlichen Websites wiedergegeben, und andere haben dieselben Verfasser wie die vorgenannten Medien.

- Die Bolivarische Nationalgarde spielte bei der Durchführung von willkürlichen Verhaftungen in den Jahren 2019 und 2020 eine herausragende Rolle.

- Die Generaldirektion für militärische Spionageabwehr (DGCIM) war eine der beiden Sicherheitskräfte, die 2019, 2020 und in der ersten Hälfte des Jahres 2021 die meisten willkürlichen Verhaftungen durchführten.

- Die Spezialeinheiten der Bolivarischen Nationalpolizei (FAES) waren die Sicherheitskräfte, die 2021 die meisten willkürlichen Verhaftungen vornahm, nachdem sie 2019 an fünfter und 2020 an dritter Stelle lagen.

- Im Jahr 2019 lag die Korrelation zwischen Stigmatisierung und willkürlichen Verhaftungen durch die Nachrichtendienste DGCIM und SEBIN bei 74 %.

- Im Jahr 2020 erreichte die Korrelation zwischen Stigmatisierung und willkürlichen Verhaftungen durch die Sicherheitskräfte der Bolivarischen Nationalpolizei (einschließlich FAES) 92 %.

- Zwischen Januar und Juni 2021 erreichte die Korrelation zwischen der Stigmatisierung und den willkürlichen Verhaftungen durch die dezentralen Sicherheitskräfte - Bolivarische Nationalpolizei, FAES, PNB, städtische Polizeikräfte und das Wissenschafts-, Straf- und Kriminalpolizeikorps - 92 %.

- Zumindest im Jahr 2019 wurden Gerichte, die für Terrorismus zuständig sind, häufiger zur Verfolgung von Personen herangezogen, die aus politischen Gründen willkürlich inhaftiert wurden, und es bestand eine Korrelation von 68 % zwischen diesen Fällen und der von "Misión Verdad" durchgeführten Stigmatisierung.

- Zwischen den Handlungen der Militärgerichte und der von "Con El Mazo Dando" betriebenen Stigmatisierung bestand eine Korrelation von 65 %, und zwar während des gesamten untersuchten Zeitraums und insbesondere dann, wenn die militärischen Sicherheitskräfte die willkürlichen Verhaftungen vornahm. Diese Korrelation erreichte im Jahr 2020 94 %.

- Die Repressionen erreichten ihren Höhepunkt in bestimmten Zeiträumen, in denen Menschenrechtsverletzungen an internationale Organisationen gemeldet wurden, ebenso wie Ankündigungen des UN-Hochkommissariats für Menschenrechte, der Unabhängigen Internationalen Mission der UN für Venezuela und des Internationalen Strafgerichtshofs, wobei die Korrelationen zwischen 70 % und 88 % lagen.

